

Lösungen statt Probleme: Regionale Strom- Direktvermarktung in Mittelfranken

**selbst erzeugt
regional vermarktet
von allen geschätzt**

Ziel: Erstellung eines Konzepts zur regionalen Nutzung regional erzeugten regenerativen Stroms

- Dezentralität der Stromerzeugung und -nutzung als Chance für den ländlichen Raum
- Stärkung regionaler Wertschöpfung
 - über Aspekte des bloßen Zubaus von EE-Kapazitäten nach EEG hinaus
 - unter Berücksichtigung realer Rahmenbedingungen
- Perspektiven für Stadt- und Gemeindewerke: Taten statt warten
 - Eigene Erzeugungskapazitäten errichten
 - Eigenes hochwertiges Stromprodukt anbieten
 - Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit wiedererlangen

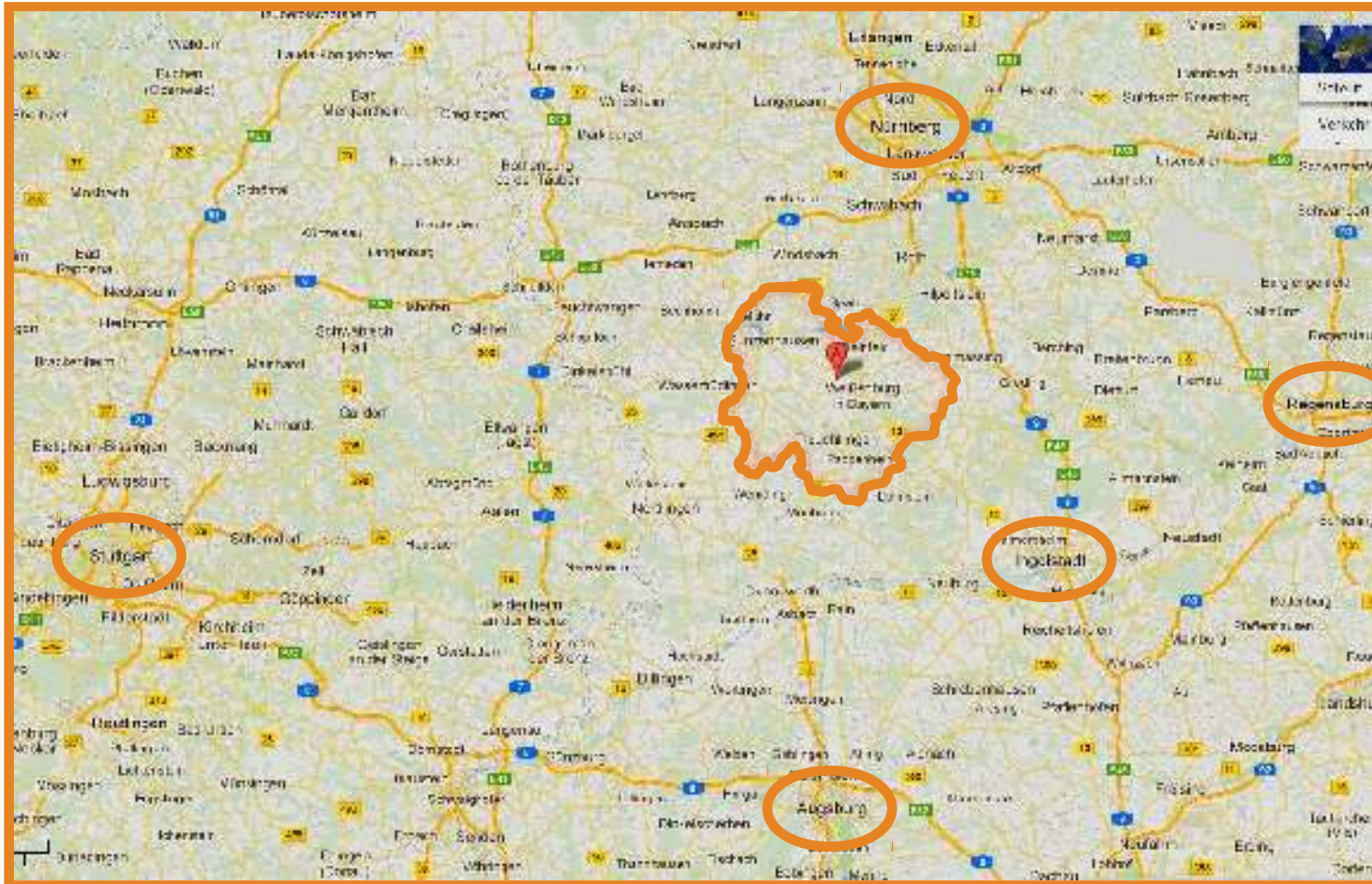
Ziel: Erstellung eines Konzepts zur regionalen Nutzung regional erzeugten regenerativen Stroms

- Absicherung kleiner EE-Erzeuger: Wie finanziert man Anlagen, die keine Grenzkosten aufweisen?
- Schrittweise Einführung eines regionalen Ökostromprodukts
- Preisstabilität durch selbst genutzte Erzeugungskapazitäten: „Entkopplung“ vom deutschen/europäischen Börsenstrompreis
- Regionaler Beitrag zur Netzstabilisierung
- Vorreiter-Rolle: Die Region Altmühlfranken als kopierbares Vorbild für andere Regionen
- Inwertsetzung des Produktes Strom durch Information der Bürger: „Von allen geschätzt“ – damit sorgsamere Umgang mit dem Gut Energie

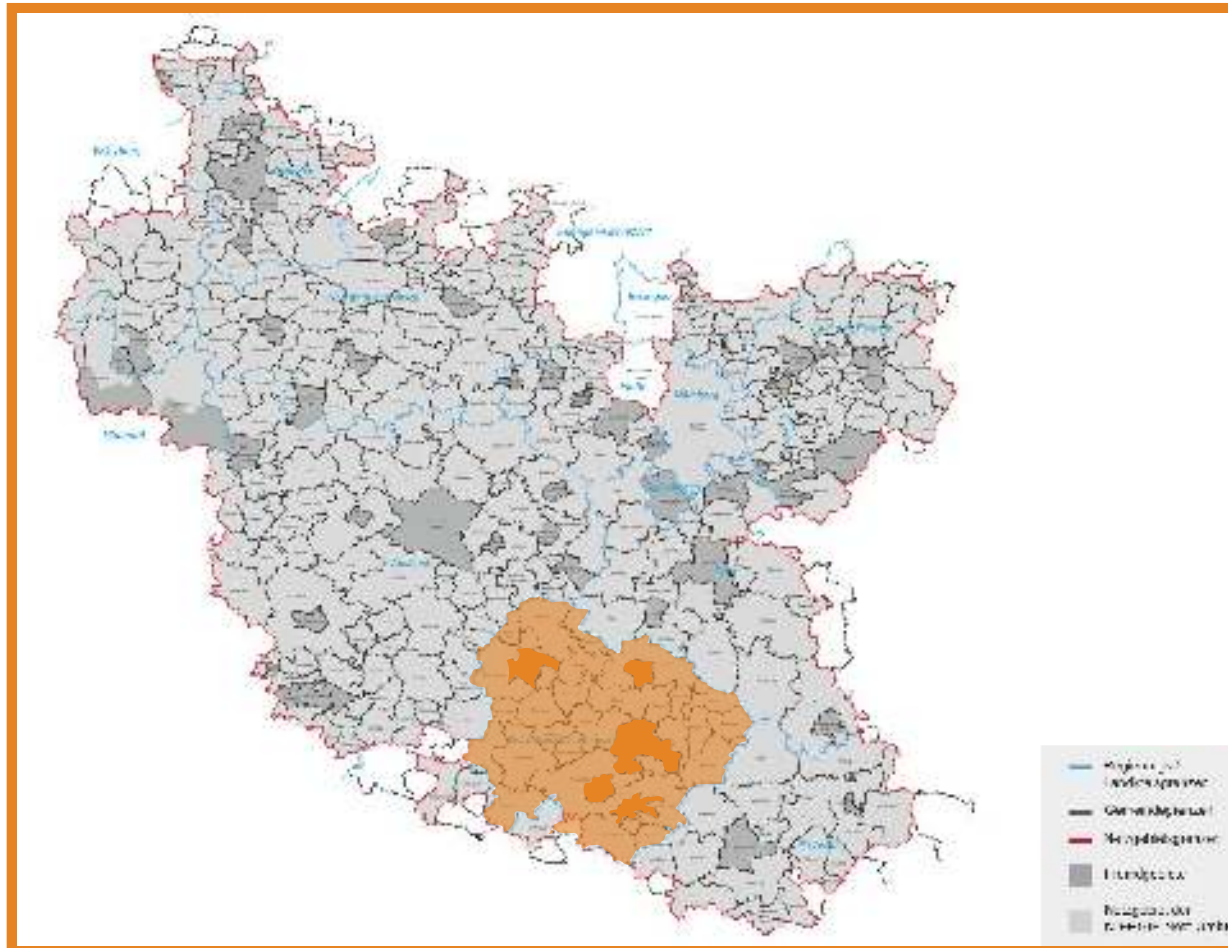
Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen



Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Metropol-Region



Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Netzgebiet N-ERGIE



Quelle: N-ERGIE,
eigene Bearbeitung

Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

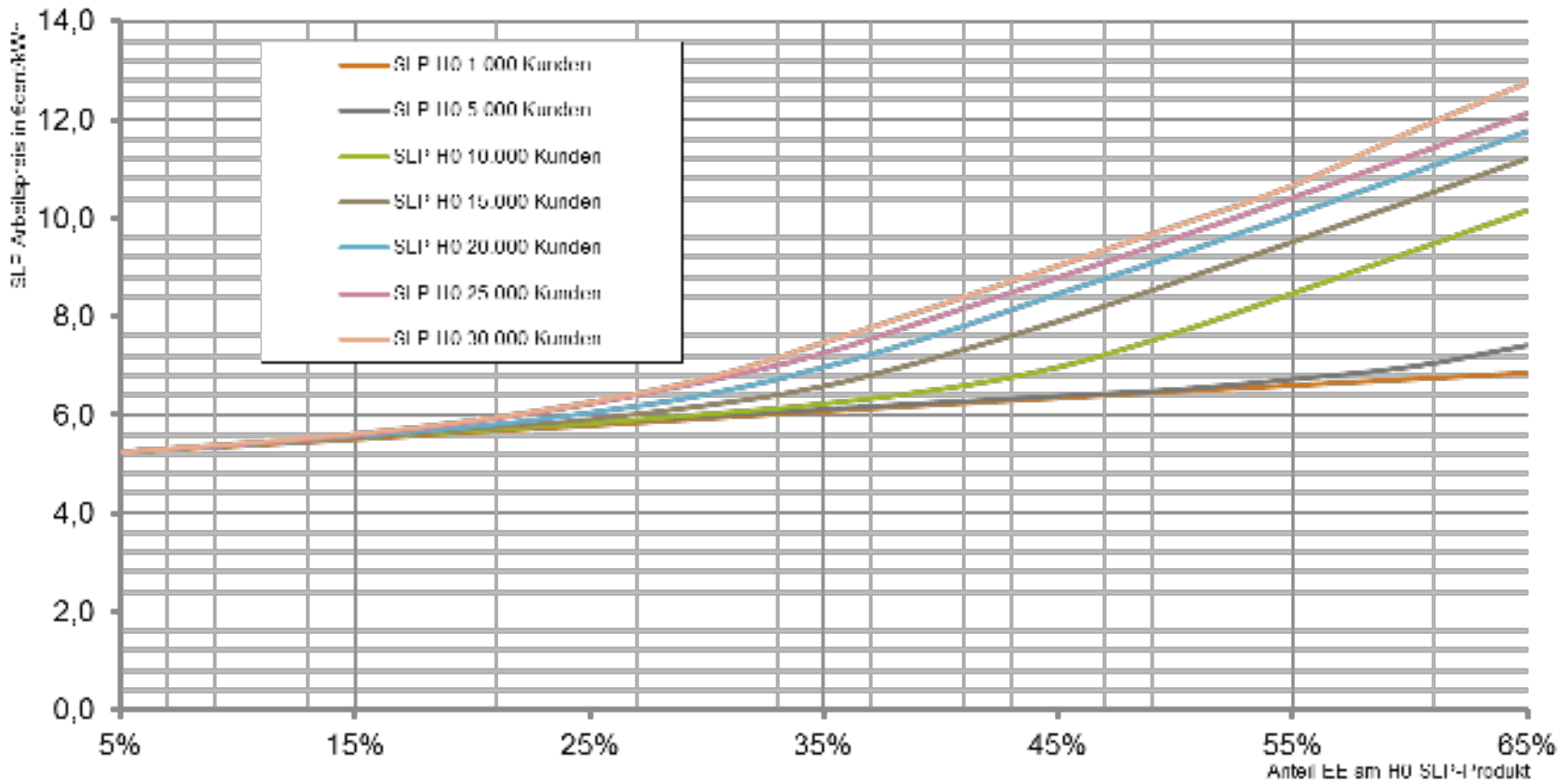


Arbeitspreis bei Nutzung der heute in Altmühlfranken installierten Kapazitäten Unter Berücksichtigung installierter Klär- und Deponiegas-Kapazitäten

EE-Anteil	30.000 Kunden					Erzeugungsart				
	Preis (Cent/kWh)	Wind (kW)	PV (kW)	Bio (kW)	Überschuss [%]					
5%	5,25	0	0	682	0					
10%	5,42	0	0	1.383	0					
15%	5,62	4.050	0	1.383	0					
20%	5,85	8.332	0	1.383	0					
25%	6,13	13.165	0	1.383	0,5					
30%	6,65	19.551	0	1.383	2,7					
35%	7,36	19.551	0	2.153	2,9					
40%	8,13	19.551	0	2.931	3,0					
45%	8,87	19.551	0	3.694	3,2					
50%	9,67	19.551	0	4.499	3,4					
55%	10,49	19.551	0	5.348	3,6					
60%	11,65	31.767	0	5.348	11,4					
65%	12,54	31.767	0	6.330	11,8					

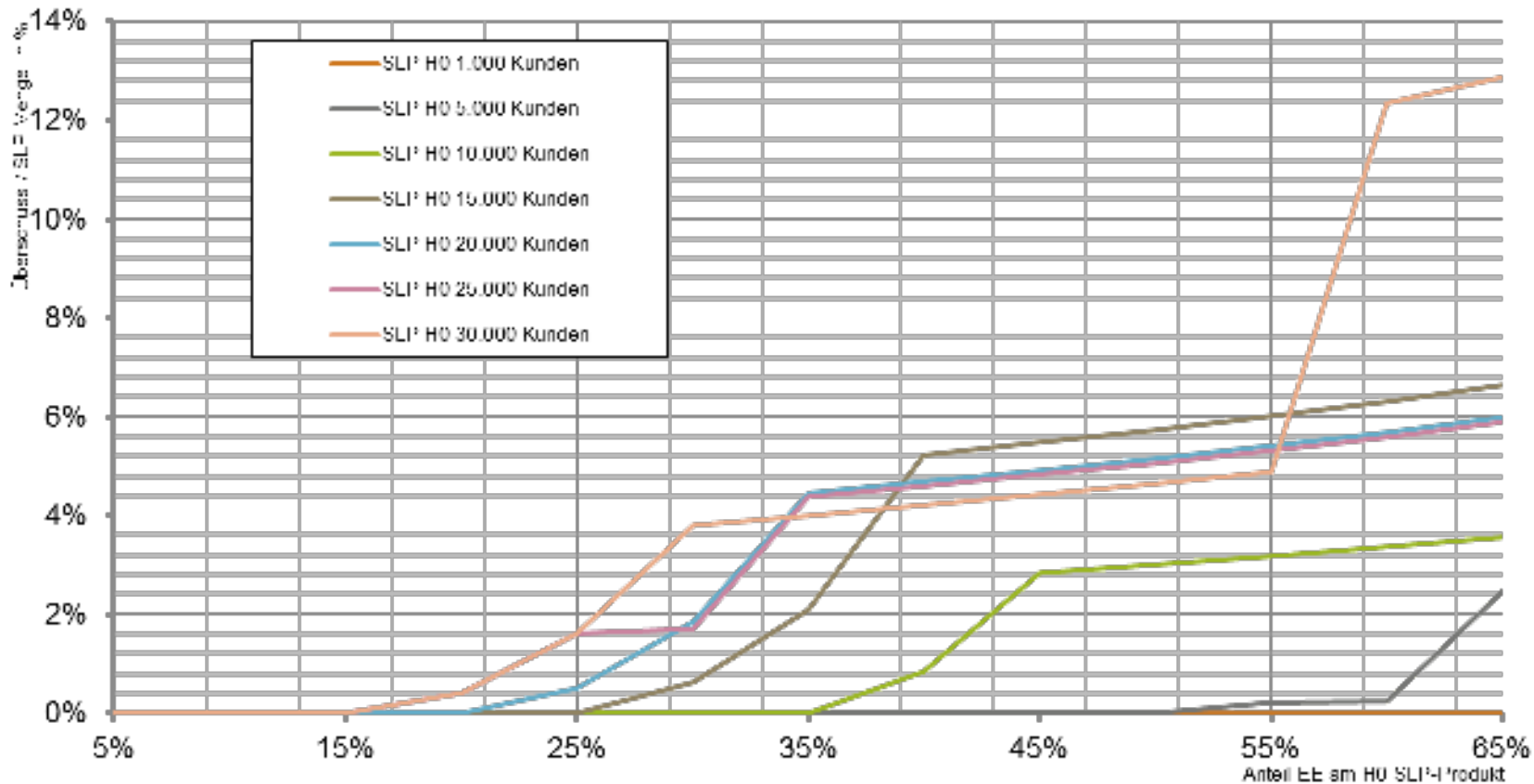
Berechnung der regionalen Merit Order am Beispiel SLP H0, 30.000 Kunden

Arbeitspreis bei Nutzung der heute in Altmühlfranken installierten Kapazitäten Unter Berücksichtigung installierter Klär- und Deponiegas-Kapazitäten



Arbeitspreis für Standardlastprofil H0 2012, Einbezug Erzeugung aus Klär- und Deponiegasgas

Arbeitspreis bei Nutzung der heute in Altmühlfranken installierten Kapazitäten Unter Berücksichtigung installierter Klär- und Deponiegas-Kapazitäten



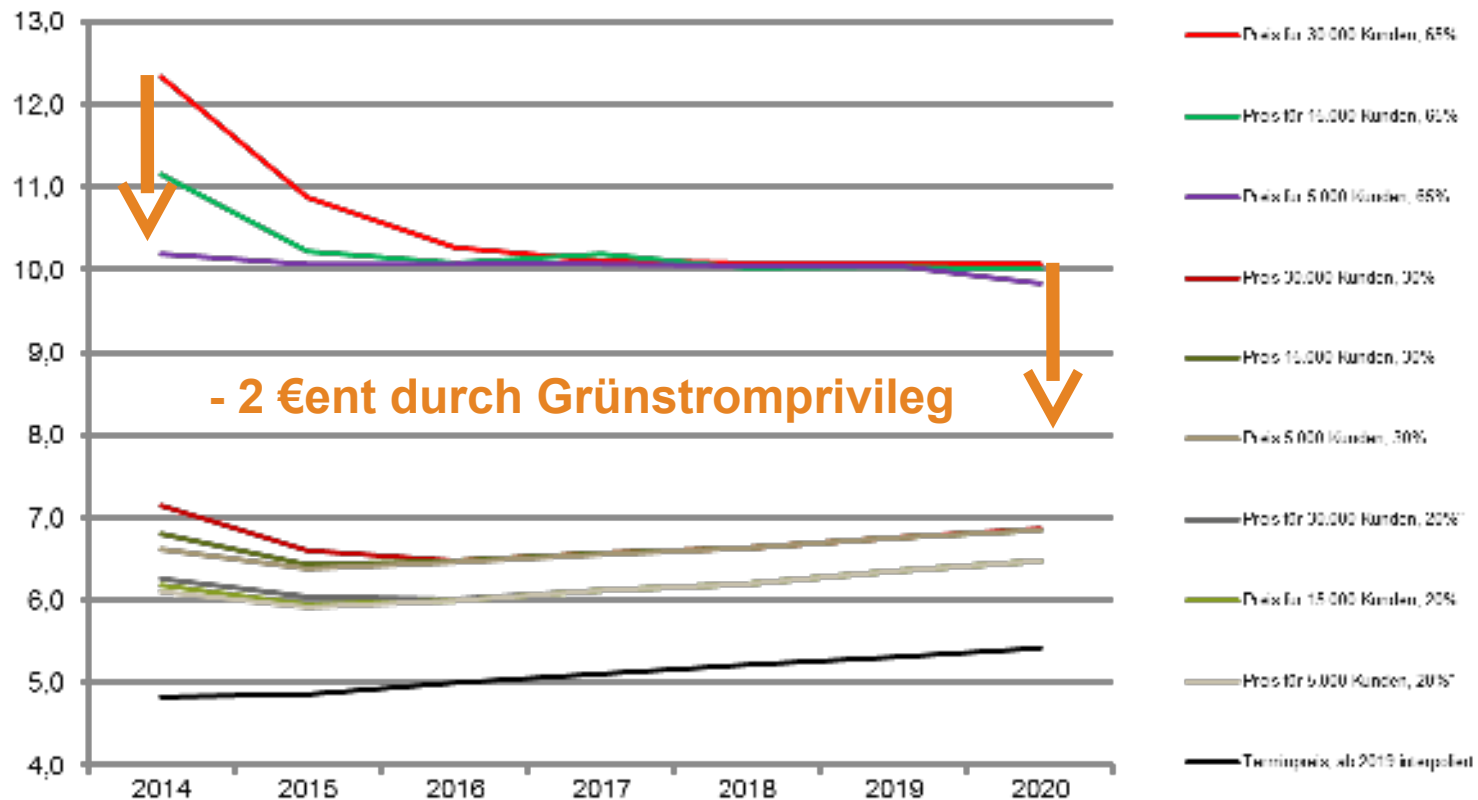
Stromüberschüsse 2012 durch volatile Erzeugung, Quelle: Eigene Berechnungen

Merit Order 2020

EE-Anteil	30.000 Kunden					Erzeugungsart				
	Preis (Cent/kWh)	Wind (kW)	PV (kW)	Bio (kW)	Überschuss [%]					
5%	6,1	0	5.680	0	0					
10%	6,2	0	11.943	0	0					
15%	6,4	0	17.950	0	0					
20%	6,5	0	23.651	0	0					
25%	6,6	4.050	23.651	0	0					
30%	6,9	8.546	23.651	0	0,4					
35%	7,2	13.750	23.651	0	1,6					
40%	7,5	13.750	31.756	0	3,3					
45%	8,0	13.750	31.756	761	3,6					
50%	8,5	13.750	31.756	1.656	3,9					
55%	9,0	13.750	31.756	2.497	4,3					
60%	9,6	13.750	31.756	3.433	4,7					
65%	10,1	13.750	31.756	4.363	5,1					

Berechnung der regionalen Merit Order 2020 am Beispiel SLP H0, 30.000 Kunden

Arbeitspreis bei Nutzung neu installierter Kapazitäten ab 2014 Unter Berücksichtigung installierter Klärgas-Kapazitäten



Entwicklung des Arbeitspreises 2014-2020 in Cent/kWh für das Standardlastprofil H0, Anteil regionalen Direktstroms in %,
Quelle: eigene Berechnung

Heute entscheiden, welche EE-Techniken in den kommenden Jahren den größten volkswirtschaftlichen Nutzen für die Region erbringen!

Strategie auf Grundlage der Merit Order 2020

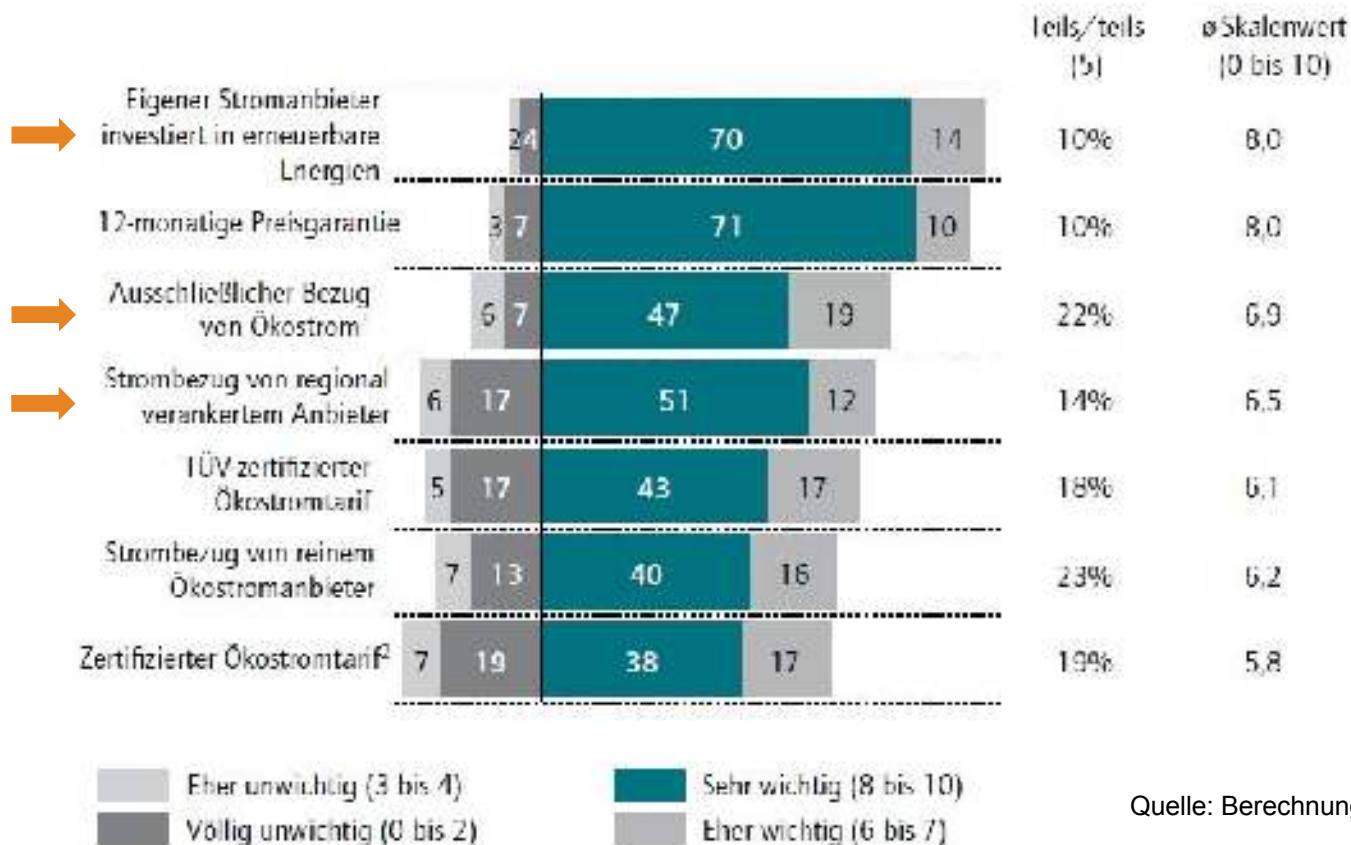
- die laut Merit Order, bezogen auf den Arbeitspreis, günstigste EE als erste nutzen: PV
- die bereits bis 2015 realisierbare EE als erste nutzen: PV
- zeitgleich die Flächen für die längerfristig realisierbare Windenergie akquirieren, um
- den Anteil am regionalen Grünstrom-Produkt mit volatil erzeugenden Neuanlagen bis spätestens 2020 auf mindestens 50 Prozent erhöhen

Strategie auf Grundlage der Merit Order 2020

- Das Grünstromprivileg ab einem Anteil von 50 Prozent regionaler EE-Erzeugung und einem Anteil von mindestens 20 Prozent volatiler Erzeugung (monatl. Bilanz) nutzen und
- mit ausreichendem Vorlauf die Anlagenbetreiber kontaktieren, deren Anlagen frühestens 2021 aus der EEG-Vergütung fallen, um ihre dann preiswerten Kapazitäten ab diesem Zeitpunkt für die Aufstockung (Stabilisierung – Biogas) des regionalen Ökostromproduktes zu nutzen.

Was will der Bürger?

Wichtigkeit der Merkmale von Stromprodukten



Quelle: Berechnung des DIW econ

Was will der Bürger?

Marginale Zahlungsbereitschaften für Eigenschaften von Stromprodukten

In Eurocent pro Kilowattstunde

Eigenschaft	Zahlungs- bereitschaft	Konfidenzintervall	
Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energien	2,19	0,98	3,39
Stromanbieter bietet nur Ökostromtarife an [*]	3,59	1,97	5,21
Stromanbieter bietet sowohl Öko- als auch herkömmliche Stromtarife an [*]	2,48	1,17	3,79
Stromanbieter investiert in erneuerbare Energien [*]	8,44	7,12	9,17
Stromanbieter ist regional verankert [*]	3,41	2,71	4,11
Stromtarif bietet 12-monatige Preisgarantie	3,55	2,79	4,31
Stromtarif hat Gütesiegel (ok-power oder Grüner Strom Label)	1,88	1,07	2,70

Quelle: Berechnung des DIW econ

Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit
in der Oberpfalz: Grafenwöhr, Eschenbach,
Pressath

Alle in einem Boot...

Quelle: AEE

Nächste Schritte

—

Nächste Schritte

- Gespräche mit den Bürgermeistern der Region Altmühlfranken: Strategien für die kommunalen Stadtwerke
- Gespräch mit dem Landrat Wägemann: Initiative übernehmen (MdB Göppel)
- Identifikation einer treibenden Kraft: aktiv für die Region, integrierend und kooperativ, mit Sachkenntnis
- Präsentation der Ergebnisse in der Region:
 - Offensive Information über das Projekt und das entstehende Stromprodukt
 - Bürger finanziell und planerisch beteiligen
 - Umsetzung einfordern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Und für Ihre Fragen!

Kontakt:

100 prozent erneuerbar stiftung
Albrechtstraße 22
10117 Berlin
T: 030 – 240 876 090
E: info@100-prozent-erneuerbar.de